

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende informierte den Ausschuss über folgende Punkte:

1. Die Errichtung des Jugendzeltplatzes auf dem Gelände des Freibades Koblenz Stolzenfels ist weiterhin fraglich. Es liege der Verwaltung eine Stellungnahme eines Pfadfinderstammes vor, der sowohl die Zuwegung zum Zeltplatz, auch im Hinblick auf Transport von Zelten und Lebensmitteln zu dem geplanten Zeltplatz als problematisch ansieht. Darüber hinaus ist die Größe des Platzes / ca. 100 Personen als zu klein beschrieben worden.

Die weitere Entscheidung bezüglich der Schließung des Freibades werde im Haupt- und Finanzausschuss am 18.06. getroffen. Bezüglich der Trägerschaft für den Zeltplatz gibt es derzeit noch keine Entscheidung, es bleibt festzuhalten, dass das Jugendamt diese für sich ausschließe.

2. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.5.2012 die Mieten für das Werk Bleidenberg für Familienfeiern und sonstige Veranstaltungen verdoppelt:

-Miete für Kinder- und Jugendveranstaltungen unverändert bei 20,- €

-Miete für Familienfeiern mit Kindern und Jugendlichen von 35,- € auf 70,- €

- Miete für sonstige Veranstaltungen von 75,- € auf 150,- €

3. Zu den pauschalen Kürzungen bei den institutionellen Förderungen wurde zwischenzeitlich eine Klage gegen die Stadt Koblenz eingereicht.

4. Für den Jugendtreff Koblenz Rübenach wurde versucht im Rahmen eines Landesfinanzausgleichsverfahrens eine Möglichkeit der Finanzierung zu schaffen. Mit Schreiben der ADD vom 18.05.2012 wurde dies jedoch abgelehnt. Der Ausschuss sieht die Maßnahme jedoch weiterhin als sinnvoll und notwendig an. Es werde nach kostengünstigeren Lösungen gesucht.

5. Verlegung JHA 13.9.2012 auf 19.9.2012. Die Sitzung muss im JuBüZ Karthause stattfinden um 15.00 Uhr. Diese Terminänderung wurde allen Mitgliedern schriftlich als Handzettel weitergegeben, mit der Bitte, auch die Vertreter zu informieren.

6. Bezüglich der Nachfrage des Herrn Huffer-Killian/ Bündnis 90 die Grünen wegen des aktuellen Standes zum Haushaltes 2012 der Stadt Koblenz, teilte die Vorsitzende mit, dass lediglich eine Haushaltsverfügung der ADD vorliegt, der Stadtrat müsse sich hiermit noch befassen.